

Mahalia



Fantastic Voyager

Mahalia Heydemann





Wir unterstellen Mahalia Heydemann mit „Fantastic Voyager“, dass sie eine Reisende ist, die, ähnlich wie die bekannte Raumsonde, viel „Gepäck“ mit sich trägt. Jedoch nicht etwa in der Hoffnung, auf außerirdisches Leben zu treffen, sondern in der Überzeugung, dass wir nicht länger infrage stellen sollten, dass es Leben abseits des Irdischen gibt.

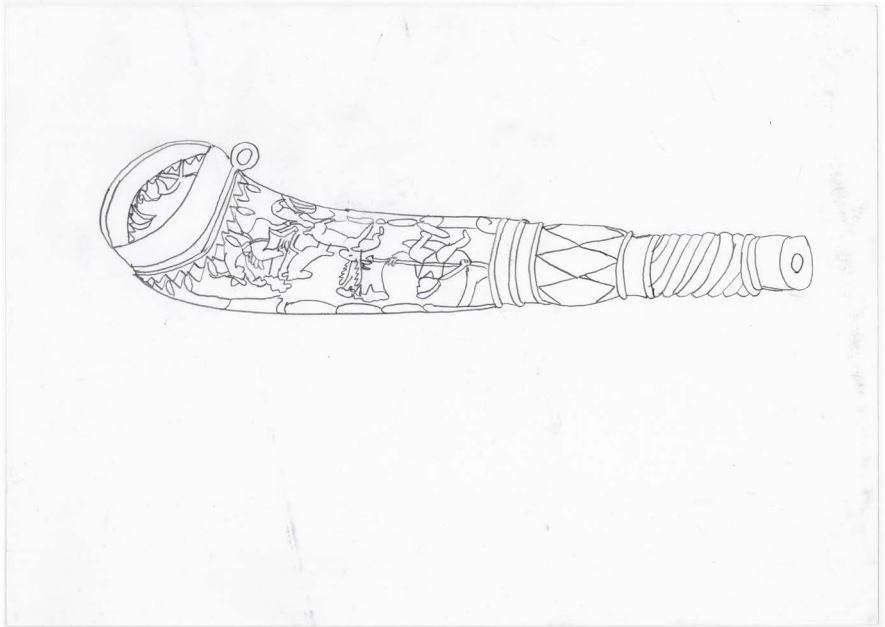
In der Ateliergemeinschaft von Geysso20 nimmt Mahalia Heydemann seit 2003 einen festen Platz ein, im Herbst 2012 wird das Atelier Geysso20 zu ihrem Hauptarbeitsplatz. Nach Heydemanns kontraststarken Malereien, die ihrem sinnlichen Schönheitsideal gewidmet sind, ihren treffsicheren Porträts, lernen wir die Putchen kennen. Sie sind Weg-Begleiter der Künstlerin, werden von ihr entdeckt oder auch erschaffen.

Die Putchen leben in den Falten samtiger, seidener, weicher Stoffe. Sie stehen gleichberechtigt neben Heydemanns Malereien und Zeichnungen und sie geben ihrer Kunst eine zusätzliche Ebene der Sinnlichkeit und Emotionalität. Wenn Mahalia Heydemann die Putchen fotografiert, was einen festen Platz in ihrer künstlerischen Arbeit einnimmt, gleichen die Vorbereitungen der fotografischen Aufnahme einem performativen Akt, bis die Putchen ihre richtige Pose, ihre richtige Faltung, eingenommen haben.

Über das unendliche Universum lässt sich vieles nicht sagen, sinnvoller scheint, es zu gestalten. Mahalia Heydemann würde weiter gehen und behaupten, man müsse es tun.

Nina Roskamp



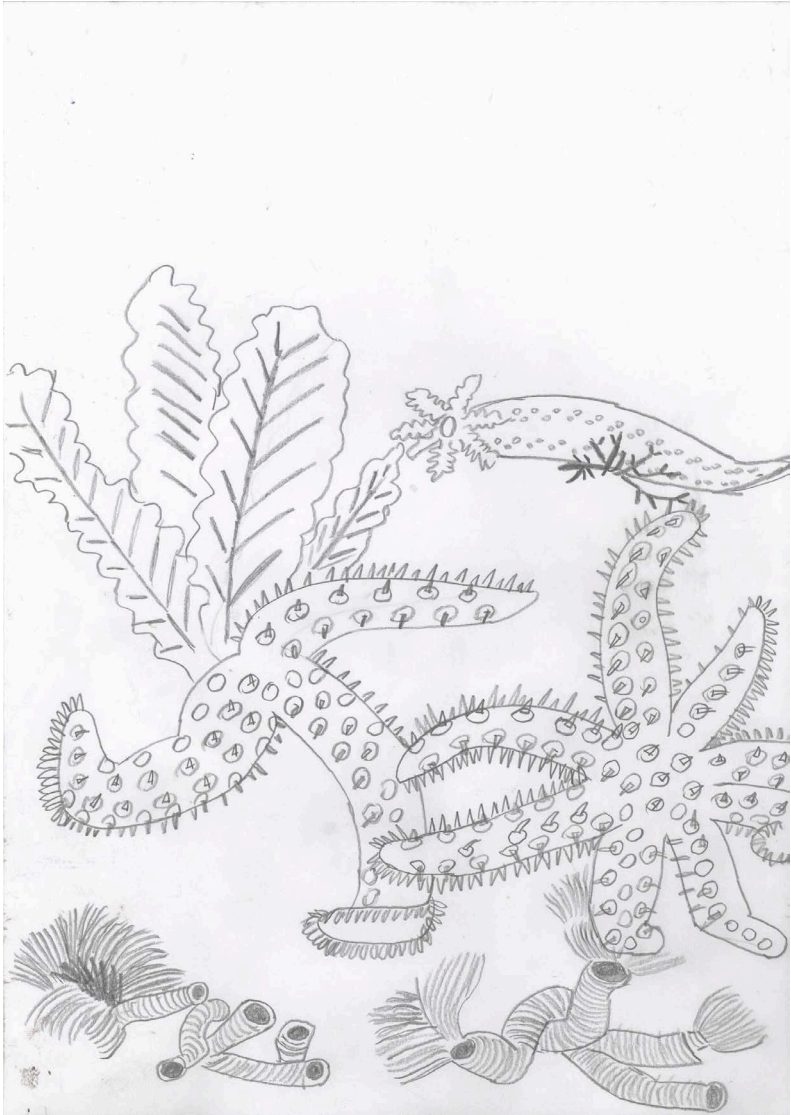
































Mahalia Heydemann - Fantastic Voyager

Mahalia Heydemann und ihrer Arbeit bin ich das erste Mal im Galerieraum von Geyso20 begegnet. Für Mahalia Heydemann ohne Zweifel ein Wohlfühlort: Mit Plüsch-Hausschuhen – ein Markenzeichen – und Fließjumper bestückt, hat sie sich Nahe der Heizung mit Papier, Bunt- und Filzstiften sowie Acrylfarben ihren Arbeitsplatz eingerichtet. Wohl überlegt gewählt, so arbeitet Mahalia Heydemann in großzügigem Abstand zu ihren Künstlerkolleg_innen, kann sich zurückziehen, konzentrieren und ist, wenn sie sich danach fühlt, doch nahe dran an den Geschehnissen des Atelier Geyso20 und seinen Besucher_innen, (Stamm-)Gästen und täglichen Überraschungen. Heydemanns Arbeitsstelle passt insofern gut zur Gesamtausrichtung des Atelierprojekts, als dass dessen Leiterin Nina Roskamp aktuell im Begriff ist die bisher weitestgehend gängige räumliche Trennung zwischen Bereichen der Produktion und des Zeigens von Kunst zugunsten geteilter Zonen des Arbeitens, Sprechens und Ausstellens aufzugeben. Damit folgt Nina Roskamp auch den Wünschen vieler vor Ort tätiger Künstler_innen, für die der tägliche Austausch mit dem Publikum wichtiger Bestandteil und Motor der künstlerischen Arbeit ist.

Beinahe beiläufig zeigt mir Mahalia Heydemann während dieses ersten Kennenlernens ihre langjährigen Begleiter_innen, die so genannten Putchen, die die Künstlerin aus gefundenen oder gekauften Stoffen aus alten Jacken und Shirts zu amorphen Gebilden drapiert und mit wenigen Nadelstichen fixiert. Es sind textile Wesen, die Mahalia Heydemann mit geübten Handgriffen zum Leben erweckt, wobei sich die Putchen in den temporär entstehenden Falten besonders wohlfühlen. Bis 2005 prägten Mahalia Heydemanns Biografie viele Wechsel der Wohnorte und Bezugspersonen. Die Putchen waren in all dieser Zeit Konstante, gaben Halt, waren kommunikatives Gegenüber mit dem gekuschelt aber auch mal gestritten wurde. Gleichzeitig trafen sie mich in den Vorbereitungen einer Ausstellung mit Bezug zum Künstler und Architekten Friedrich Kiesler (1890-1965) für den Kunstverein Braunschweig voller Verblüffung; schien Kieslers Vision einer angestrebten Verschränkung von lebendigen Körpern und Umraum, hier doch mit großer Selbstverständlichkeit empfundene Realität zu sein. Dabei sind die Putchen nicht bloße, sondern erspürte Materialität, sie sprechen von der Berührung von Körpern und Umgebung, sind selbst gleichermaßen Hülle und Eingehülltes.





BRIDGE

Hiermit verbundene Gefühle der Geborgenheit und des Gehaltenwerdens scheinen sich auf Mahalia Heydemanns Einzelausstellung „Fantastic Voyager“ insgesamt übertragen zu haben. Für die knapp 60 gezeigten Bleistift-, Acryl- und Filzstiftzeichnungen und Objekte wurde mit Teppich und in Blautönen gestrichenen Wänden eine wohnlich-einladende Umgebung geschaffen. Mahalia Heydemann hat ihre Wirkstätte nicht gewechselt, sondern in Form dieser umfassenden Präsentation mit Werken aus den letzten 19 Jahren nur weiter räumlich-sensorisch ausgedehnt und somit für Besucher_innen erfahrbar gemacht.

Unter den Werken finden sich neben den Putchen weitere Objekte, die von Rückzug und einer großen Intimität mit den sie täglich umgebenen Dingen zeugen: So wird eine mit Muscheln, Knöpfen und zurückgenommenen Zeichnungen versehene Buchkiste mit Schuh, 2012 gezeigt, die auch von dem Verlangen eigene Kosmen zu kreieren erzählt. Im Zentrum von Mahalia Heydemanns künstlerischer Praxis stehen aber nach wie vor Zeichnung und Malerei. Häufig nach fotografischer Vorlage werden stilisierte Bildwelten geschaffen, in denen Ludwig von Hoffmans Idyllische Landschaft mit Badenden, um 1900, oder Colin McKenzies abstrakte Materialcollage Existence, 2009, mit derselben Ernsthaftigkeit wie Ballszenen aus James Camerons Hollywood-Epos Titanic oder Charaktere der Walt-Disney-Universen verarbeitet werden. Auf diesem Weg findet die Demokratisierung unterschiedlicher Bildgenres aufgrund ihrer unendlichen digitalen Zirkulation einen Ausdruck. Wesentlich prägnanter noch, spiegeln sie jedoch Mahalia Heydemanns Wünsche, ihr Selbstbild und ihr Faible für sagemumwobene (Disney-)Heldinnen und immer wieder Tiere, besonders Vögel und Gefeder, die Mahalia Heydemanns Arbeit des letzten Jahrzehnts durchziehen.

Schließlich sind auch zwei Selbstporträts zu sehen: Mahalia Heydemann mit Putchen, wie sie die Ausstellungsbesucher_innen taxiert und das Treiben im Ausstellungsraum gelassen verfolgt.

Nele Kaczmarek



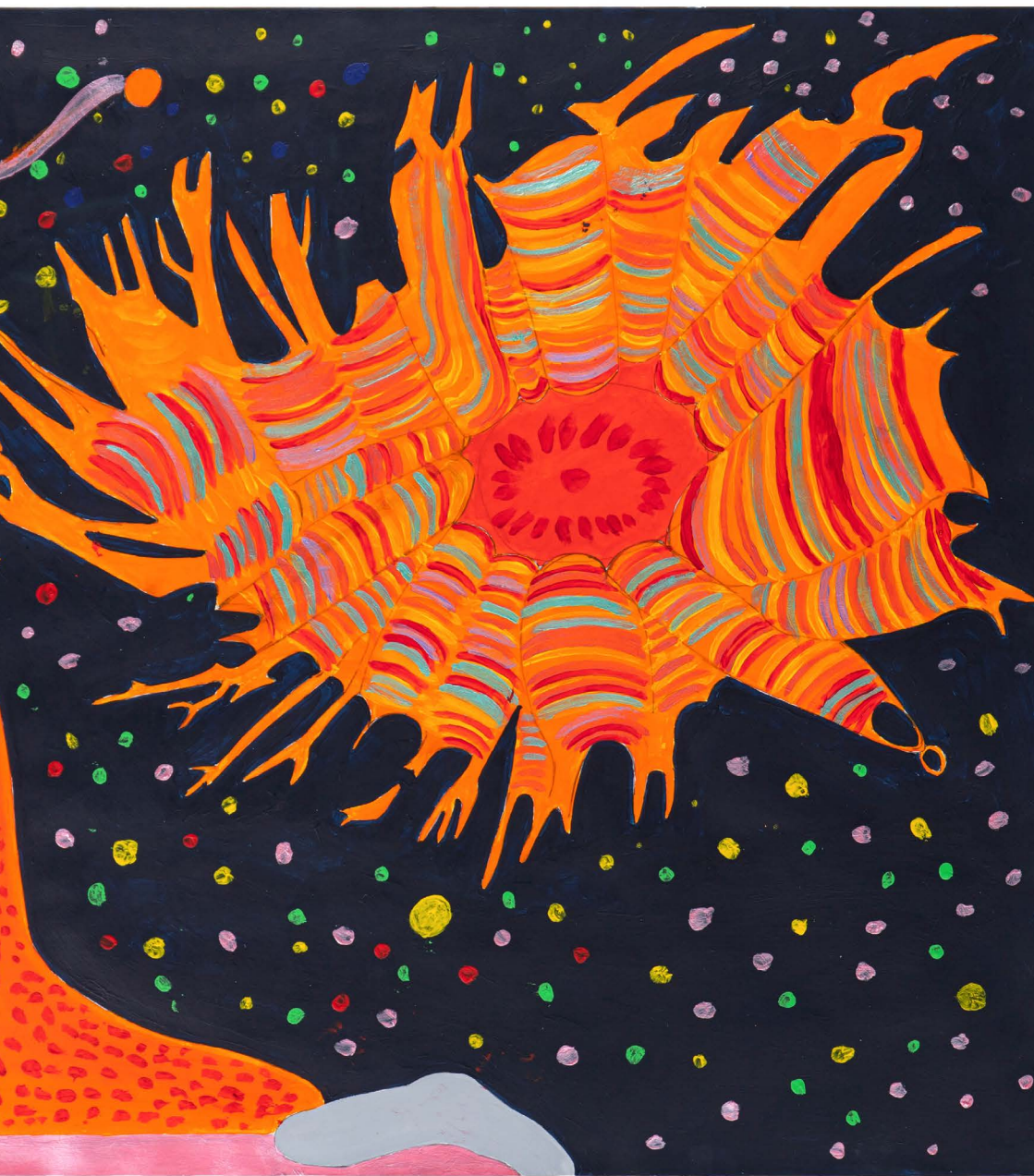




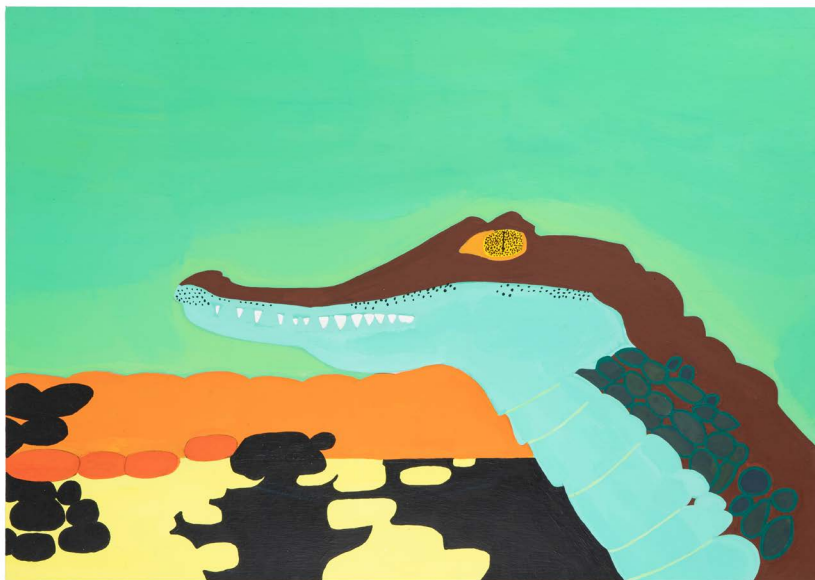
















Mahalia Heydemann

1982 in Braunschweig geboren
seit 2003 ist sie im Atelier Geyso20 tätig
seit Herbst 2012 arbeitet sie täglich im Atelier

Ausstellungen

- 2022 Fantastic Voyager, Mahalia Heydemann und Geyso20, Galerie Geyso20, Braunschweig
- 2021 The Living House, Kunstverein Braunschweig
- 2019 Nachtschattenspiele_Geyso20 in der Villa von Amsberg, Villa von Amsberg, Braunschweig
- 2019 Good Vibrations, Schaufenster der Galerie Geyso20, Braunschweig
- 2018 Gleich aber anders – Kunst im Blick der Outsider Art, Galerie Geyso20, Braunschweig
- 2017 Zum Vergnügen – special art 2017, Galerie Geyso20, Braunschweig
- 2016 Sommersalon – special art 2016, Galerie Geyso20, Braunschweig
- 2015 Anonyme Zeichner, Berlin, Rom, Braunschweig
- 2015 Menschen, Ausstellung im Rahmen der „Braunschweiger Gespräche“ in der Stadthalle Braunschweig
- 2014 Tiere mit und ohne Streifen – special art 2014, Galerie Geyso20, Braunschweig
- 2013 Normal ist das nicht – special art 2013, Galerie Geyso20, Braunschweig
- 2013 Sammelstücke, Galerie Geyso20, Braunschweig
- 2012 Geyso 20 – Künstler im Dialog, Städtische Kunstsammlungen Salzgitter, Museum Schloss Salder
- 2010 ja ich, Persönlichkeiten der Region portraitiert im Kunstatelier Lebenshilfe Braunschweig, Braunschweigisches Landesmuseum, Braunschweig
- 2007 Till Eulenspiegel, Till Eulenspiegel-Museum, Schöppenstedt



Bildverzeichnis

Cover

ohne Titel, ohne Jahr
(Mediterrane Landschaft)
Bleistift, Acryl auf Karton / 70 x 52,5 cm

Seite 2

ohne Titel, 2007
nach Jan von Bijlert,
Das Mädchen mit der Laute, um 1630-1635
Workshop „Kopieren alter Meister“
im Herzog Anton Ulrich-Museum, 2007
Tusche auf Papier / 29,7 x 21 cm

Seite 4

ohne Titel, ohne Jahr
nach Albrecht Dürer,
Der Flügel einer Blauracke, 1512
Bleistift, Acryl auf Papier / 21 x 29,7 cm

Seite 5

ohne Titel, 2007
nach Olifant, Signahorn,
11. Jahrhundert, Herzog Anton Ulrich-Museum
Bleistift auf Papier / 21 x 29,7 cm

Seite 6

ohne Titel, 2014
nach Liz Parkinson,
Women with Eczema and Red Snakes, 2005
Bleistift, Acryl auf Karton / 70 x 50 cm

Seite 7

ohne Titel, 2015
nach Ludwig von Hofmann,
Idyllische Landschaft mit Badenden, um 1900
Bleistift, Acryl auf Karton / 70 x 50 cm

Seite 8

ohne Titel, 2011
(Die Schöne und das Biest, Endszene)
Bleistift, Acryl auf Papier / 29,7 x 42 cm

Seite 9

ohne Titel, ohne Jahr
(Prinzessin Arielle)
Bleistift, Acryl auf Karton / 50 x 40 cm

Seite 10

ohne Titel, ohne Jahr
(Seesterne, Seegurke, Seeanemonen)
Bleistift auf Papier / 29,7 x 21 cm

Seite 11

ohne Titel, ohne Jahr
(Arielle auf Seepferd)
Bleistift auf Papier / 29,7 x 21 cm

Seite 12

ohne Titel, 2014
(Frau in mongolischer Tracht)
Bleistift, Acryl auf Karton / 70 x 50 cm

Seite 13

ohne Titel, ohne Jahr
(Frau im 20er-Jahre Kleid)
Bleistift, Acryl auf Karton / 70 x 50 cm

Seite 14

ohne Titel, 2016
(Tanzendes Paar)
Bleistift, Acryl auf Karton / 70 x 49,8 cm

Seite 15

Junge Frau, 2011
Bleistift, Acryl auf Karton / 29,7 x 21 cm
Vorauswahl Sammlung Geyso20,
Ausstellung „Sammelstücke“, 2013

Seite 16/17

ohne Titel, ohne Jahr
(Stilleben)
Bleistift, Acryl auf Karton / 50 x 70 cm

Seite 18

ohne Titel, ohne Jahr
(Die faule Braut)
Bleistift, Acryl auf Karton / 70 x 50 cm

Seite 19

ohne Titel, ohne Jahr
(Blumenbouquet mit Käfer und Schmetterling)
Bleistift, Acryl auf Karton / 70 x 50 cm

Seite 20

ohne Titel, 2021
(Putchen)
Fotografie / 15 x 10 cm
Installationsansicht Kunstverein Braunschweig
„The Living House“, Kunstverein Braunschweig
Foto: Stefan Stark

Seite 22/23

ohne Titel, 2012
(Buchobjekt)
Holz (Zigarrenkiste), Garn, Plastik, Draht,
Stoff, Textilstift / 22,6 x 13,6 x 7,4 cm
Fotos: Stefan Stark

Seite 25

ohne Titel, 2022
(Putchen)
Fotografie / 15 x 10 cm

Seite 26/27

Schlossinterieur, 2011
Bleistift, Acryl auf Karton / 50 x 64 cm
Vorauswahl Sammlung Geyso20,
Ausstellung „Sammelstücke“, 2013

Seite 28

ohne Titel, ohne Jahr
(Schloss Neuschwanstein)
Bleistift, Dispersion, Acryl auf Karton / 42 x 25 cm

Seite 29

ohne Titel, ohne Jahr
(Vulkanausbruch)
Bleistift, Acryl auf Karton / 57 x 40,6 cm

Seite 30/31

ohne Titel, 2021
nach Colin McKenzie,
Existence, 2009
Acryl auf Papier / 44 x 64 cm

Seite 32

ohne Titel, ohne Jahr
(Löwe und Antilope)
Bleistift, Acryl auf Karton / 70 x 50 cm

Seite 33

ohne Titel, ohne Jahr
(Krokodil)
Bleistift, Acryl auf Karton / 50 x 70 cm

Seite 33

ohne Titel, 2018
(Leopard)
Bleistift, Acryl auf Karton / 49,8 x 70 cm

Seite 34

ohne Titel, ohne Jahr
(Toter Greifvogel)
Bleistift, Acryl auf Karton / 70 x 50 cm

Seite 35

ohne Titel, ohne Jahr
(Pferdekopf)
Bleistift, Acryl auf Karton / 70 x 49,8 cm

Seite 37

ohne Titel, 2013
(Selbstporträt)
Workshop Selbstporträt, 2013
Bleistift, Farbstift auf Papier / 29,7 x 21 cm

Dieser Katalog erscheint zur Ausstellung

Fantastic Voyager
Galerie Geyso20, Braunschweig
22. 04. - 24. 06.2022

GEYSO20
atelier - galerie - sammlung
Geysostraße 19/20
38106 Braunschweig
T +49 (0)531. 4719 - 196 / - 323 / - 334
kunst@geyso20.de

Herausgeber: Lebenshilfe Braunschweig gemeinnützige GmbH

Texte: Nina Roskamp, Nele Kaczmarek
Ausstellungs- und Katalogkonzept: Nina Roskamp, Kai Jobusch, Christian Holl
Gestaltung: Christian Holl
Lektorat: Elke Franzen, Lisa Neumann
Fotos: Hans Wesker, Stefan Stark, Christian Holl
Druck: DruckVoll UG

© 2022 Geyso20, die Autorinnen und Fotografen

Wir danken unserem Förderpartner, der Aktion Mensch e.V., für die Förderung der Ausstellungspublikation.



Fantastic Voyager

